

Gegenteil von didaktischer Reduktion?

Beitrag von „nani“ vom 26. Juli 2006 17:01

Hallo!

Ich schreibe gerade einen besonderen Unterrichtsentwurf und möchte dafür eine Aufgabe, die ich für meine Schüler für zu einfach halte, umgestalten (=schwerer machen). Schon öfter habe ich Aufgaben leichter gemacht, man spricht dabei von DIDAKTISCHER REDUKTION. Wie aber heißt es, wenn ich meine Aufgabe schwerer mache? Kennt ihr dafür den Fachbegriff?

Ich stehe echt gerade auf der Leitung. Kann auch an der Hitze liegen...vielleicht könnt ihr mir ja helfen?

Danke schon mal!

Beitrag von „Inchen“ vom 26. Juli 2006 17:15

Huhu,

so ganz spontan ist mir Addition eingefallen, weiß aber nicht obs das ist was Du suchst....

ansonsten das Gegenteil von Reduktion? Oxidation:-)

Entschuldige, ich bin einfach zu chemiegeschädigt 😄

Ganz liebe Grüße

Ina

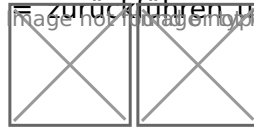
Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Juli 2006 17:21

"Anpassung an den Leistungsstand / das Leistungsvermögen der Lerngruppe durch inhaltliche/xxx Füllung" vielleicht?

Beitrag von „scientist“ vom 26. Juli 2006 19:33

Hi,

laut Wikipedia kommt das Wort Reduktion vom lat. *reducere* = zurückführen und wird kann



umgangssprachlich auch für das Wort Verringerung verwendet.

Das Gegenteil wäre also die Abstraktion.

Viel Grüße,

scientist

Beitrag von „puppy“ vom 26. Juli 2006 19:33

Konstruktion (das reduzierte Thema in einen Sachverhalt einbauen, damit die Stunde ein "Gesicht" bekommt), was anderes fällt mir jetzt nicht ein...

EDIT: höchstens noch Differenzierung (Aufgabe wird dabei eigentlich aber nicht schwerer, sondern ausgeweitet bzw. durch andere Aufgaben ergänzt)

Beitrag von „puppy“ vom 26. Juli 2006 19:37

Zitat

scientist schrieb am 26.07.2006 18:33:

Das Gegenteil wäre also die Abstraktion.

Hört sich gut an, würde jetzt für mich auch Sinn machen...

Beitrag von „gudsek“ vom 26. Juli 2006 20:04

DIDAKTISCHE DIFFIZILISIERUNG!? 😄😄

gudsek

Beitrag von „Super-Lion“ vom 26. Juli 2006 20:07

Expansion?

Weiß aber absolut nicht, ob das passt.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Juli 2006 20:11

Super-Lions Wort finde ich auch gut. Die anderen klingen meiner Meinung nach nicht so gut.

Beitrag von „Timm“ vom 26. Juli 2006 21:14

Zitat

nani schrieb am 26.07.2006 16:01:

Hallo!

Ich schreibe gerade einen besonderen Unterrichtsentwurf und möchte dafür eine Aufgabe, die ich für meine Schüler für zu einfach halte, umgestalten (=schwerer machen). Schon öfter habe ich Aufgaben leichter gemacht, man spricht dabei von DIDAKTISCHER REDUKTION.

Nein, Aufgaben leichter zu machen, ist keine didaktische Reduktion. Didaktische Reduktion heißt, die komplexe (wissenschaftliche) Realität so zu reduzieren, dass sie sowohl trotz geringerer Komplexität richtig als auch für die avisierte Schülergruppe verständlich formuliert

ist.

Die didaktische Reduktion ist ein Mittel, Schülern überhaupt von ihrem Wissenstand Zugang zu einer komplexen Welt zu ermöglichen und nicht Schwieriges zu vereinfachen.

Wenn ich zentrale Ideen Rousseaus didaktisch reduziert in einer Doppelstunde erarbeiten lasse, ist das keinesfalls leicht!

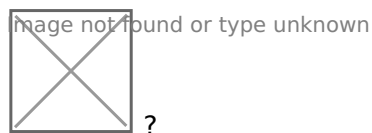
Sorry, spare dir lieber halbseidene Fachwörter und formuliere das, was du machen willst, verständlich.

Beitrag von „Moebius“ vom 26. Juli 2006 21:16

Als didaktischen Fachbegriff gibt es meiner Meinung nach kein Gegenteil zur didaktischen Reduktion und das "Erfinden" von Fachbegriffen macht wenig Sinn. Warum schreibst du nicht einfach aus, was du sagen willst.

("Etwa: In der Erarbeitungsphase 2 soll von den Schülern das Problem ... bearbeitet werden. Eine Möglichkeit hierzu wird von ... vorgeschlagen (vgl. Lit.). Diese Aufgabenstellung erscheint mir grundsätzlich geeignet, da ..., im Hinblick auf die Lerngruppe (vgl. Lerngruppenbeschreibung) habe ich mich jedoch für eine leichte Abwandlung entschieden, die durch eine erhöhte Komplexität einer möglichen Unterforderung der Schüler vorbeugen soll.)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. Juli 2006 21:22



Oder etwas Ähnliches wie meinen Vorschlag oben ?

Beitrag von „nani“ vom 26. Juli 2006 21:53

Wow, so viele Antworten auf meine Frage! Ich bin begeistert! Super-Lions Vorschlag gefällt mir besonders gut...ich glaub, den nehme ich!

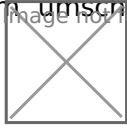
Zu Timm und Moebius: ihr habt auch Recht! Ich werde mein Anliegen an euch noch mal

genauer formulieren. Es geht um eine Geschichte, die ich im Fremdsprachenunterricht erzähle, und die mir zu einfach für die Lerngruppe erscheint. Hier passt das dann auch mit dem Begriff der did. Reduktion:

Did. Reduktion: einzelne Sätze werden sprachlich vereinfacht oder eventuell auch weggelassen

Did. „Expansion“: es werden einzelne Sätze dazugeschrieben

Mir kommt es so doof vor, wenn ich ganz wissenschaftlich von „did. Reduktion“ schreibe und einen Satz später mühsam ~~umschreibe, dass ich den Text „erschwere“~~ (da fällt mir ein:



didaktische Erschwerung?)

Danke an euch alle!



Beitrag von „Timm“ vom 26. Juli 2006 22:17

Zitat

nani schrieb am 26.07.2006 20:53:

Wow, so viele Antworten auf meine Frage! Ich bin begeistert! Super-Lions Vorschlag gefällt mir besonders gut...ich glaub, den nehme ich!

Zu Timm und Moebius: ihr habt auch Recht! Ich werde mein Anliegen an euch noch mal genauer formulieren. Es geht um eine Geschichte, die ich im Fremdsprachenunterricht erzähle, und die mir zu einfach für die Lerngruppe erscheint. Hier passt das dann auch mit dem Begriff der did. Reduktion:

Did. Reduktion: einzelne Sätze werden sprachlich vereinfacht oder eventuell auch weggelassen

Did. „Expansion“: es werden einzelne Sätze dazugeschrieben

Nur ums genau zu machen: Wenn du Sätze **selbst** dazuschreibst oder mehr Sätze des Urtextes übernimmst, ist das keine Umkehrung der didaktischen Reduktion.

Im ersten Fall ist es schlicht eine neue "Wirklichkeit", im zweiten eine **andere** didaktische Reduktion.

Benutze doch einfach das Wort Expansion ohne den Zusatz "didaktisch".

Beitrag von „Moebius“ vom 27. Juli 2006 00:42

Zitat

nani schrieb am 26.07.2006 20:53:

es werden einzelne Sätze dazugeschrieben



Ja dann schreib das doch einfach!

"Den Text habe ich an einigen Stellen ergänzt, um ihn dem Leistungsstand der Lerngruppe anzupassen."

Wenn du das ganze mit Fachbegriffen etikettierst, die so nicht üblich sind, erreichst du damit nur, dass jeder, der das liest an der Stelle erst mal hängenbleibt und sich über Begriffs-Semantik Gedanken machen muss. Und das nur um ein paar Worte einzusparen?

Im übrigen siehst du an den Antworten hier schon, dass die Frage nach der Umkehrbarkeit einer didaktischen Reduktion durchaus Diskussionbedarf aufwerfen kann. Hast du wirklich Lust bei der Besprechung deiner Lehrprobe dich mit deinen Prüfern darüber in die Haare zu kriegen?

Grüße,
Moebius

Beitrag von „max287“ vom 27. Juli 2006 16:39

"didaktische reduktion" mit vereinfachung zu übersetzen trifft es nicht genau. vereinfachung ist ein bestandteilder did. reduktion. bei der did. red. handelt es sich auch um ein recht schwieriges thema. basis für die did. red. ist die sachanalyse

Beitrag von „Padma“ vom 28. Juli 2006 11:46

Ich hab auch ein Problem damit, dass hier krampfhaft nach einem Antonym für die didaktische Reduktion gesucht wird.

Ein solches ist mir in keiner Fachliteratur je begegnet und ich würde mich hüten, ein eigenes zu erfinden, nur damit ich mich klüger anhöre. Und das obwohl ich sonst auch gerne in Fachbegriffen schwelge.

Zur didaktischen Reduktion: Wie schon von manchen hier angeklungen ist, geht es eben dabei nicht nur um die Vereinfachung eines Themas. Vor allem erschöpft sich die Reduktion nicht in der sprachlichen Vereinfachung, womit dann Dein beabsichtigtes Vorgehen eben nicht unbedingt dem Gegenteil der Reduktion entspricht.

Schreib doch einfach: Ich passe den Text dem sprachlichen Niveau meiner Schülerinnen und Schüler an...

Man muss nicht alles mit einem möglichst wichtigen Terminus bezeichnen.

Beitrag von „Acephalopode“ vom 28. Juli 2006 18:01

Hi.

Vielleicht trägt das hier jetzt noch mehr zum Definitionschaos bei. In den Entwürfen unseres Seminars fand man für die dargestellte Problematik oft den Begriff "didaktische Erweiterung".

Keine Ahnung wie der andernorts verwendet wird. 😄

Viele Grüße

A.

Beitrag von „sunshine14“ vom 28. Juli 2006 18:50

Hi,

ich habe in dem Zusammenhang immer nur den BEgriff "gezielte / geplante Überforderung" gehört... Vielleicht passt es ja in den Kontext...

Liebe Grüße,

sunshine14

Beitrag von „phoenixe“ vom 29. Juli 2006 19:02

ich kann mich timm nur anschließen.

die didaktische reduktion hat nichts mit deiner konkreten fragestellung zu tun... 😄

aber falls es um einen unterrichtsverlaufsplan geht, so nenne die spalte neutral "didaktisch-methodischer kommentar" und füge die entsprechende handlung oder planung ein.

didaktisch reduzierst du jede deiner unterrichtsvorbereitungen (wie ja schon beschrieben wurde).

du wendest bei besagter stunde eine andere lehr- lernstrategie an.

und um dein ziel zu erreichen hast du die inhaltliche struktur nach einem gewissen schwierigkeitsgrad dem lernstand deiner schüler angepasst....

viele grüße...